

Ingolstadt, 21. Dezember 2023

## Weihnachtsbrief 2023

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Ingolstädter Sektion der „Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.“,

noch nie ist es mir so schwer gefallen, einen „Weihnachtsbrief“ zum Ausklang eines Jahres zu verfassen! Natürlich werde und möchte ich Ihnen das schreiben, was gemeinhin in so einem Brief steht und auch erwartet wird. Und es ist absolut aufrichtig gemeint:

***Möge all das, was Sie sich für 2024 für sich, Ihre Angehörigen und Freunde wünschen, in Erfüllung gehen! Und das in bestmöglicher Gesundheit. Und vor allem in Frieden!***

Aber ich schreibe es mit einem sehr, sehr unguuten, mulmigen Gefühl. Bitte betrachten Sie diesen Brief als Ausdruck meiner persönlichen Meinung. Er ist mit niemandem abgestimmt, von niemandem höheren Ortes genehmigt und gebilligt ist. Er ist auch nicht die offizielle Haltung der GSP. Möge ein „shitstorm“ als Reaktion losbrechen – ich würde es gar nicht merken, weil ich die (a)sozialen Medien wie facebook oder „X“ (Twitter) meide oder einfach nicht nutze. Und selbst wenn, es wäre mir egal.

Zuerst muss ich um Nachsicht bitten, weil unser Angebot an (hoffentlich für Sie interessanten) Veranstaltungen in diesem Jahr sehr mau ausgefallen ist. Gerade in dieser Zeit müsste man eigentlich in jeder Woche einen Vortrag anbieten. Aber keine Sorge. Wir leben noch und versuchen weiterhin, interessante Referenten an Land zu ziehen.

Die Nachfrage bestimmt aber auch hier über die „Gage“. Unser Budget ist leider sehr eingegrenzt. Ein großer Teil dessen, was wir früher für einen Vortragsabend aufwenden konnten, verschlingt inzwischen die Saalmiete. Das geht natürlich von dem ab, was wir einem Referenten als Aufwandsentschädigung anbieten können. Und Qualität hat nun einmal ihren Preis.

### Sektionsleitung Ingolstadt

Dr. Thomas Müller  
Sektionsleiter  
Oberstleutnant d. Res.  
Feuchtwangerstr. 12  
85049 Ingolstadt  
Mobil: 0170 890 5656

Dipl.-Kfm. Ursula Barth  
Stv. Sektionsleiterin u. Geschäftsführerin  
Steuerberaterin  
Westliche Ringstraße 53  
85049 Ingolstadt  
[gsp.sektion.ingolstadt@gmail.com](mailto:gsp.sektion.ingolstadt@gmail.com)

Doch nun zu meiner PERSÖNLICHEN Einschätzung der politischen Lage.

Noch nie war ich so pessimistisch, was die innenpolitische und sicherheitspolitische Zukunft – beides ist nicht voneinander zu trennen – bringen wird. Unsere Gesellschaft bricht nicht nur auseinander, sie ist es bereits. Eine in weiten Teilen strunzdumme, ungebildete (zur Bildung gehört nicht nur Abitur-Wissen, sondern auch Herzens- und Charakterbildung), sich für etwas Besseres haltende „woke“ Minderheit diktiert in ihrem pseudoreligiösen Hass und Eifer einer deutlichen Mehrheit, wie diese zu leben, zu denken, zu handeln und vor allem zu sprechen hat. Und zu viele aus den „Eliten“ – Unternehmer, Wissenschaftler, Politiker – beugen sich feige und devot diesem unsäglichen Diktat. Rückgrat? – Was ist das??

Ich empfinde das, was bei uns läuft, als Umerziehung. Dystopien wie „1984“ oder „Brave new World“ scheinen Wirklichkeit zu werden. Schauen Sie sich doch nur die Fernsehwerbung an, ziehen Sie sich mal 90 % aller deutschen Filmproduktionen, auch Komödien (?), rein. Uns wird dort eine Welt vorgegaukelt bzw. aufgezwungen, die die meisten von uns so nicht wollen. Und diejenigen – aus meiner Beobachtung eine Minderheit –, die ihre Bullerbü-Welt tatsächlich so haben wollen, sollen das doch ruhig tun, aber bitte mit der Toleranz und dem Respekt der Mehrheit gegenüber, die bzw. den sie für sich einfordert. Wir, die Gesellschaft, sprechen nicht mehr miteinander, sondern über einander. Der freie, offene, gerne auch mit harten (aber fairen) Bandagen geführte Diskurs ist passé. Aber das macht doch eine freie, offene, demokratische Gesellschaft aus, oder? Ein solcher ist aber auch deshalb unmöglich geworden, weil alle, die nicht der Ansicht der „woken“ sowie des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks (nachgewiesene gut 80% der dort Tätigen sind links-grün verortet) sind, umgehend als „Nazis“ ge-cancelt, aus dem öffentlichen Leben eliminiert werden. „Kauft nicht bei Juden!“ hieß es von 1933 bis 1945 einmal. „Sprecht nicht mit denen, die mit der AfD sympathisieren!“ Oder sich gar mit einem Vertreter dieser Partei zu einem Abendessen treffen. Wo ist da der Unterschied? Damals wie heute wurden bzw. werden Missliebige aus der Gesellschaft getilgt. Mich stört an dieser Partei auch so einiges, Grundsätzliches. Aber es ist die gegenwärtige (H)Ampel-Regierung, die den bürgerlichen Mittelstand, die tragende Säule Deutschlands, ruiniert. Anscheinend bewusst und sehenden Auges. Oder weil führende Mitglieder dieser Regierung halt strunzdumm sind (s. o.). Außerdem können die wenigsten von uns Türkisch oder Arabisch, um abends in einer Fußgängerzone mal mit einem ... „Neubürger“ im durchwegs wehrfähigen Alter ins Gespräch zu kommen.

Außenpolitisch sehe ich ebenfalls schwarz. Westeuropa, mit „Hurrah!“ voran Deutschland, kastriert sich selbst. Nein: hat sich bereits kastriert! Und sollte Trump wieder US-Präsident werden, knallen bei Putin die Sektkorken. Und nicht nur bei diesem Massenmörder. Krisenherde, wohin man blickt:

- China gibt offen zu, sich Taiwan auch mit Waffengewalt einzuverleiben, wieder „heim ins Reich (der Mitte) zu holen.“ Mit dem Vorhaben hat diese menschenverachtende Diktatur (der wir immer noch Entwicklungshilfe zahlen!) allerdings noch Zeit. Bis 2049, dem einhundertsten Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China, sind es zwar noch ein paar Jahre hin. Aber das Ziel steht.
- Der Balkan war, ist und bleibt ein Pulverfass. Nach den jüngsten Wahlen in Serbien umso mehr. Auch hier zündelt Putin kräftig mit.
- Die Unterstützung für die Ukraine wackelt bereits. Die Slowakei und Ungarn mit ihren sich eindeutig zu Putin bekennenden Präsidenten sabotieren diese ganz offen.
- Dazu noch der Erznationalist und Islamist Erdogan, der den Westen anscheinend hasst wie der Teufel das Weihwasser.
- Afrika ist für den „Westen“ verloren.

- Israel, der einzige funktionierende demokratische Rechtsstaat im Nahen Osten, kämpft seit 1949 um sein Leben. Und wir belassen es bei Krokodilstränen und schauen zu, wie ein widerliches Konglomerat aus „Neubürgern“ und linken „Eliten“ den muslimischen Hamas-Verbrechern huldigt.
- Und Russland? Die Masse der dortigen Bevölkerung unterstützt ihren Putin und seinen neo-imperialistischen aggressiven Kurs ganz offensichtlich.

Sollte Putin in der Ukraine durchkommen, dann „gute Nacht, Marie!“ Wir können froh sein, dass zwischen uns, einer verteidigungsunfähigen und verteidigungsunwilligen Bundesrepublik, Polen, das Baltikum, Finnland und Schweden liegen. Auch wenn letzteres noch kein offizielles NATO-Mitglied ist (danke Orban, danke Erdogan!) können wir davon ausgehen, dass Schweden de facto bereits ein NATO-Partner ist.

Sie merken schon: Da hat sich jemand seinen ganzen Frust von der Seele geschrieben. Aber, noch einmal: Dies ist meine PERSÖNLICHE Meinung. Damit angreifbar. Aber als Offizier und Staatsbürger stehe ich dazu. Gerne lasse ich mich davon überzeugen, dass es so schlimm nicht ist, dass ich mich irre. Aber das braucht dann schon eine große Überzeugungskraft und gute Argumente. Die ich mir gerne anhören würde.

Aber das ist ja ein Weihnachtsbrief. Und deshalb hoffe ich, dass all das, was Sie sich für 2024 für sich, Ihre Angehörigen und Freunde wünschen, in Erfüllung geht! Und das in bestmöglicher Gesundheit.

# Frohe Weihnacht' in Frieden!

Ihr Thomas Müller, Oberstleutnant d. R. und Sektionsleiter